

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kaufen. — Das Weib hat heute nichts (für „nicht etwas“) Warmes gegessen.“

### III. IV. Das Sein gedacht in Beziehung auf ein Raum- oder Zeitverhältniß.

Um solche Begriffe zu erzeugen, führe ich wieder mehrere Personen an, die in dem nämlichen Verhältnisse sich befinden; bringe dem Schüler zum Bewußtsein, daß alle angeführten Personen in dem gleichen Verhältnisse stehen, und lehre sie dann mit dem betreffenden Namen bezeichnen, und zwar bei der Beziehung auf ein Raumverhältniß durch das Substantiv, welches in der Regel durch Anhängung der Silbe **er** an den Namen der betreffenden Stadt oder des Landes gebildet wird. Z. B. „Mlois ist von Linz. Karl ist von Linz. Fritz ist von Linz. Wie heißen diese? Linzer. Mlois ist ein Linzer. Karl ist ein Linzer. Fritz ist ein Linzer.“

Die Abweichungen von dieser Bildung mit der Endung **er** lehre ich den Schüler in Beispielen kennen. Z. B. „Johann ist von Böhmen. Er ist ein Böhme — nicht: „Böhmer.“ — Der Herr ist von Frankreich. Er ist ein Franzose — nicht: „Frankreicher.“

Was die Beziehung einer Person auf ein Zeitverhältniß betrifft, so führe ich z. B. mehrere Personen an, die eine gewisse Stelle vor oder nach einer anderen Person einnehmen; hebe dieses Verhältniß hervor, zeige, daß jede der angeführten Personen die gewisse Stelle vor oder nach einer anderen Person einnehme, und lehre sie bezeichnen entweder mit „Vorfahr“ oder „Nachfolger.“ Z. B. „Der Herr Bihringer ist vor dem Herrn Nichinger Direktor gewesen. Der Herr Keitter ist vor dem Herrn Bihringer Direktor gewesen. Vor dem Franz Josef ist Ferdinand Kaiser gewesen. Wie heißen diese? Vorfahren. Der Herr Bihringer ist der Vorfahr des Herrn Nichinger gewesen. Der Herr Keitter ist der Vorfahr des Herrn Bihringer gewesen. Kaiser Ferdinand ist der Vorfahr des Kaisers Franz Josef. — Oder: Nach dem Herrn Keitter ist Herr Bihringer Direktor gewesen. Herr Bihringer ist der Nachfolger des Herrn Keitter gewesen. Herr Nichinger ist der Nachfolger des Herrn Bihringer. Kaiser Franz Josef ist der Nachfolger des Kaisers Ferdinand.“

§. 66.

#### Der Faktitiv.

Um die Vorstellung des Uebergehens von einem Zustande in einen anderen hervorzurufen, muß der Lehrer im Allgemeinen: